

**Frau
Cansel Kiziltepe MdB
Platz der Republik 1**

11011 Berlin

Mannheim, den 27.10.2021

Koalitionsvertrag SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN / FDP

Sehr geehrte Frau Kiziltepe,

von dem unvergessenen SPD-Mitglied Ottmar Schreiner sagten Sie einmal:

„Ich bin stolz auf ihn, weil er ein aufrechter Sozialdemokrat war, der seinen Kompass nie aus den Augen verlor.“ Diese Ihre Aussage können wir als „Interessengemeinschaft ehemaliger DDR-Flüchtlinge e.V.“ (IEDF) in vollem Umfang bestätigen.

Sie hatten einige Jahre als Mitarbeiterin in seinem Bundestagsbüro gearbeitet. Vielleicht erinnern Sie sich noch an sein Engagement, als er sich für die Wiederherstellung des zu Lasten der ehemaligen DDR-Flüchtlinge praktizierten Unrechts einsetzte.

Sie bezeichneten Ottmar Schreiner einmal als Ihren „Ziehvater“. Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie, die Sie seit mehreren Legislaturperioden Mitglied der SPD-Fraktion sind, zu einem aktuellen Sachverhalt ansprechen.

Ottmar Schreiner wollte, dass die Bundesregierung das zu Lasten der ehemaligen DDR-Flüchtlinge verletzte Recht wieder herstellt. Die bisherigen von der Union geführten Bundesregierungen haben genau das verhindert.

Nun haben die Wähler – unter ihnen die mehr als 300.000 Betroffenen – für neue Mehrheitsverhältnisse gesorgt. Damit ergibt sich eine neue Chance.

Der Vorstand der IEDF hat die Generalsekretäre der SPD, der Grünen und der FDP angeschrieben und darum gebeten, das Thema „*DDR-Altübersiedler und deren vom Gesetzgeber nicht legitimierte rückwirkende und nachträgliche Einbeziehung in die Gesetzgebung zum Beitritt der DDR*“ in den Koalitionsvertrag aufzunehmen. Ich lege Ihnen zur Information den Brief an Lars Klingbeil bei.

Bedauerlicherweise hatte es die SPD nicht vermocht, das Thema „DDR-Altübersiedler“ in die Koalitionsverträge zum 18. sowie 19. Bundestag einzubringen. Das sollte in dem aktuellen Koalitionsvertrag keinesfalls erneut geschehen.

Primär geht es darum – und da bitten wir Sie, sich mit dafür einzusetzen – dass das o.g. Thema auf die Agenda der neuen Bundesregierung gelangt.

Die jetzt vorhandenen Mehrheitsverhältnisse bieten die Möglichkeit, endlich die bisherige Blockade zu überwinden und damit gleichzeitig die über mehrere Legislaturperioden verwaltete politische Demütigung der ehemaligen DDR-Flüchtlinge zu tilgen.

Bitte helfen Sie mit, dass das von Ottmar Schreiner in Angriff genommene Projekt in der 20. Legislaturperiode realisiert wird. Die SPD ist es seinem Andenken schuldig.

Mit freundlichem Gruß,



Dr.-Ing. Jürgen Holdefleiß
Vorsitzender IEDF

Anlage:

Brief IEDF vom 18.10.2021 an Lars Klingbeil